

# Deutsche Uhrenmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepassten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrenmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Dreife der Anzeigen: Grundpreis 1/2 Seite 200 RM, 1/100 Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postfach-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

## Uhren-Edelmetall- und Schmückwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 40, Jahrgang 64 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 28. September 1940

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten Nachdruck verboten

### Zusammenarbeit zwischen Reichsinnungsverband und „ZentRa“

Der Markenuhr-Verein e. V. (ZentRa) hielt am 16. September in Bad Harzburg seine Delegierten-Versammlung ab. Der Vorsitzende A. Kratz, Minden, hatte die Freude, daß alle Delegierten trotz ihrer Arbeitsüberlastung zur Stelle waren. Ihre besondere Bedeutung erhielt die Sitzung durch die Teilnahme des Reichsinnungsmeisters des Uhrmacherhandwerks, Hans Flügel, Leipzig, und des Geschäftsführers des Reichsinnungsverbandes, Assessor Natorp.

Der Vorsitzende führte in der Eröffnungsansprache unter anderem aus: Der Markenuhr-Verein hat in jahrelanger Aufbauarbeit seine Leistungskraft und seine volkswirtschaftliche Bedeutung bewiesen. Er hat sich immer bemüht, bei allen Organisationen und Dienststellen die Anerkennung zu finden, die er als größte deutsche Uhrmachervereinigung beanspruchen kann. Diese wurde ihm im allgemeinen zuteil. So sehr sich der Markenuhr-Verein und ich als sein Leiter darüber freuen konnten, so bitter war es für uns als eine Gemeinschaft von Uhrmachern, daß sich der Reichsinnungsverband unseren Bestrebungen zum Teil entgegenstellte. Hierin ist jetzt ein grundlegender Wandel geschaffen worden. Eine persönliche Aussprache zwischen dem Reichsinnungsmeister Flügel und mir klärte alle Mißverständnisse. Wir versprachen uns eine freundschaftliche Zusammenarbeit. Sie wird nützlich sein, und sie wird von allen meinen Mitgliedern begrüßt werden. Sie wird darüber hinaus die Gegensätze innerhalb der deutschen Uhrmacherschaft beseitigen helfen.

Der Reichsinnungsmeister gab einen kurzen Überblick über seine Arbeit und seine Bestrebungen. Er erklärte: Der eine Uhrmacher soll in dem anderen Uhrmacher nicht den Gegner, nicht den Anhänger irgendeiner Marke sehen, sondern in erster Linie den Berufskameraden und ehrlichen Mitbewerber. Ich wollte und will meine Berufs-

kameraden zusammenführen, sie innerlich bereit machen für die Gemeinschaft der gelernten Uhrmacher und sie nach außen hin als eine von einheitlichem Willen und einheitlicher Leistung getragene Berufsgemeinschaft herausstellen. Daher mein Ruf zum Zusammenschluß der Uhrmacher unter dem Zeichen des gelernten Uhrmachers. Ich darf wohl feststellen, daß ich gerade unter den Mitgliedern der ZentRa sehr viel Verständnis für meine Ziele gefunden habe.

Wenn ich wiederholt öffentlich und in Eingaben gegen die Markenorganisationen Stellung nahm, so werden Sie das begreiflich finden, wenn Sie das Ziel, die Zersplitterung der Kräfte der Uhrmacherschaft zu verhindern, billigen. Ich habe mich aber im Laufe der Jahre davon überzeugen müssen, daß in einigen Markenorganisationen, insbesondere in der ZentRa, Kräfte wirksam sind, die der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens der Uhrmacher dienen wollen. Nachdem auch das Reichswirtschaftsministerium u. a. der ZentRa die ihr gebührende Anerkennung zollte, war es für mich klar, die zur Mitarbeit bereiten Markenorganisationen zur Mitarbeit zu gewinnen.

Es lag nahe, daß ich zuerst mit Ihnen, Berufskamerad Kratz, als meinem langjährigen Berater in wichtigen Berufsfragen, die aufklärende Aussprache führte. Wir wollen in Zukunft als Freunde zusammenarbeiten. Die Zukunft wird beweisen, daß dieser Weg richtig ist. Um auch die Zusammenarbeit nach außen hin zu dokumentieren, berufe ich Sie, lieber Parteigenosse Kratz, in den Forschungsausschuß des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks, und Sie, lieber Parteigenosse Kohsieck, in den Fachausschuß des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks.

Die Delegierten des Markenuhr-Vereins gaben den Erklärungen beider Männer ihre freudige Zustimmung.

### Meldungen über den Verbrauch und den Bestand von Silber und Platin

Wer Silber sowie Platin und die Platinbeimetalle (Iridium, Osmium, Palladium, Rhodium und Ruthenium) gewerbsmäßig be- und verarbeitet und gewerbsmäßig ankauft, muß der Reichsstelle für Edelmetalle, Berlin C 2, Breite Str. 8/9, gewisse Meldungen erstatten, und zwar auf den

für die Meldungen vorgesehenen Vordrucken (S 3 für Silber, P 3 für Platin und die Platinbeimetalle); die Vordrucke sind bei den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern erhältlich. Zu unterscheiden ist streng zwischen den Meldungen über den Verbrauch und den Bestand.